



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Herr
Dipl.-Inf. Fabian Scheler (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht für Übungen zu Echtzeitsysteme

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Scheler,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 2006/07 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zu Echtzeitsysteme -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü_w06 - verwendet.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Optional folgen dann die von Ihnen selbst gestellten Fragen.

Eine Profillinie und eine Präsentationsvorlage ergänzen die Ergebnisse.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de)

Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@lrs.eei.uni-erlangen.de)

Dipl.-Inf. Fabian Scheler
 Übungen zu Echtzeitsysteme
 Erfasste Fragebögen = 13



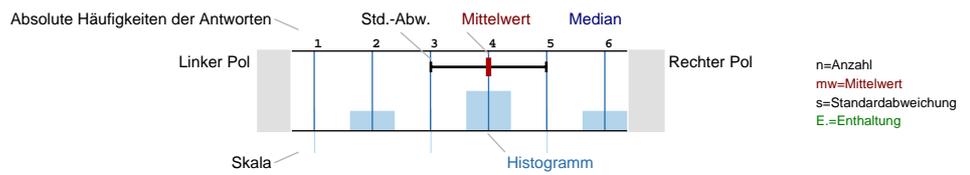
Globalwerte

Globalindikator		mw=2.05 s=0.95
Übung im Allgemeinen		mw=2.33 s=1.08
Didaktische Aufbereitung		mw=2.1 s=1.11
Persönliches Auftreten des Übungsleiters		mw=1.92 s=0.92
Verwendete Hilfsmittel		mw=1.97 s=0.89
Gesamteindruck		mw=1.92 s=0.76

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



Allgemeines zur Person

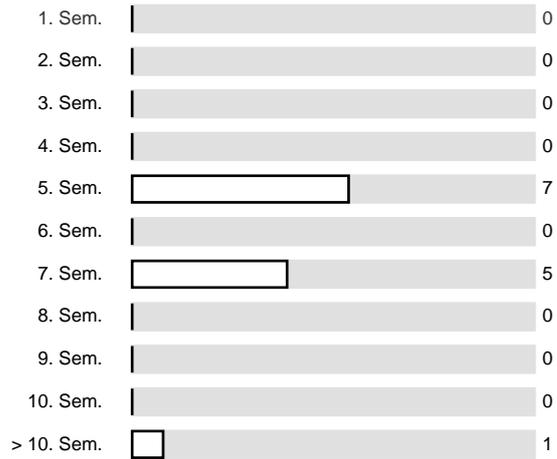
^{2_A)} Ich studiere folgenden Studiengang:

n=13

INF Diplom	<input type="checkbox"/>	4
IuK Diplom	<input type="checkbox"/>	6
MECH Diplom	<input type="checkbox"/>	2
(T)Math Diplom	<input type="checkbox"/>	1

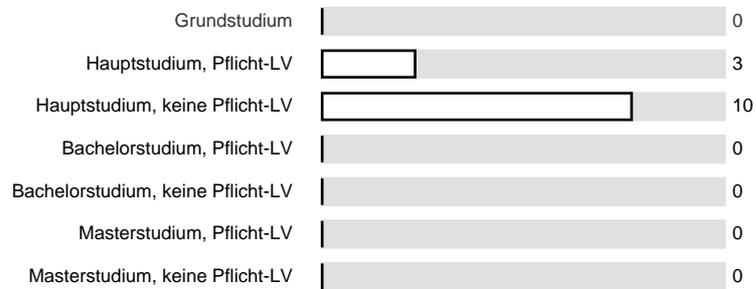
2_B) Ich bin im . . . Fachsemester.

n=13



2_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . .

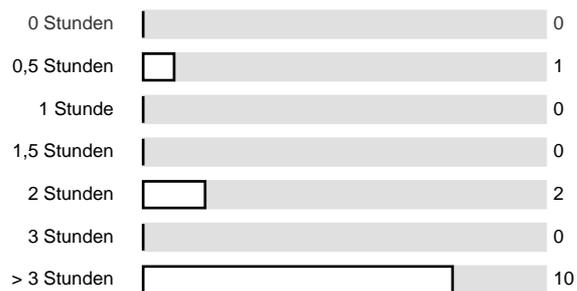
n=13



Mein eigener Aufwand

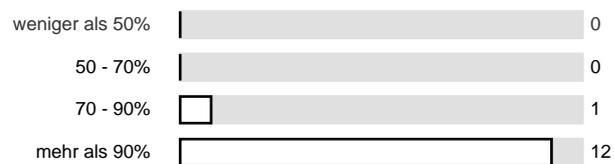
3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

n=13



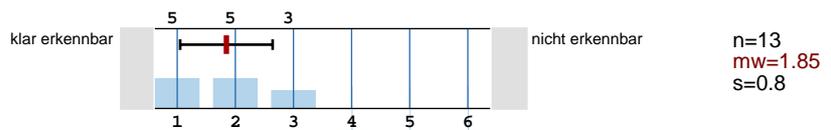
3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

n=13

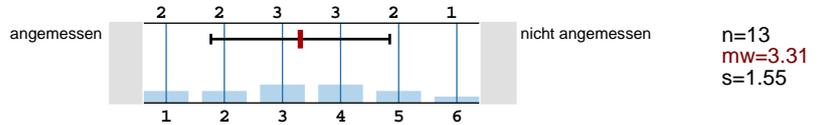


Übung im Allgemeinen

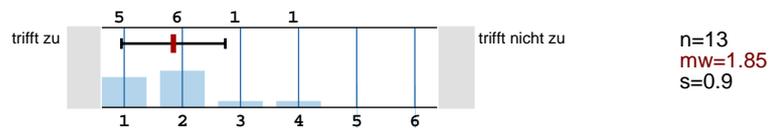
4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



4_B) Umfang und Schwierigkeit der Übung ist:

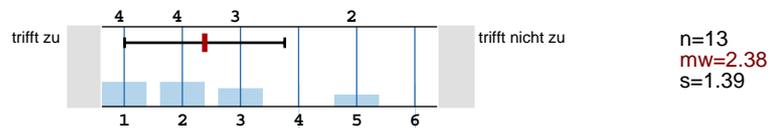


4_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

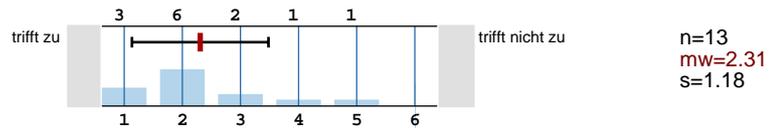


Didaktische Aufbereitung

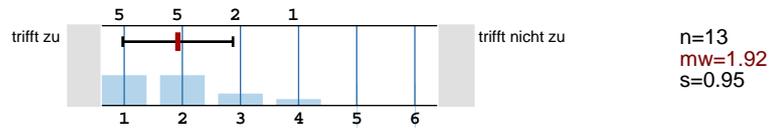
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



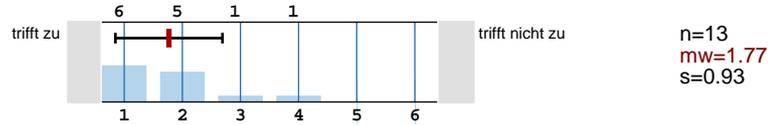
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

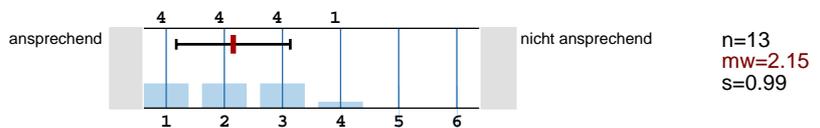


5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

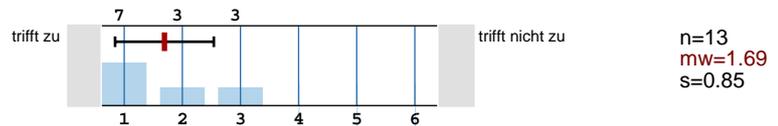


Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:

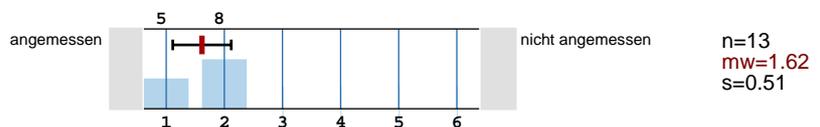


6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

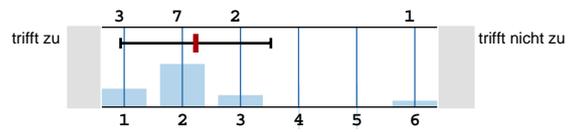


Verwendete Hilfsmittel

7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:

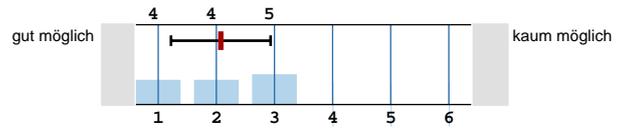


7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.



n=13
mw=2.23
s=1.3

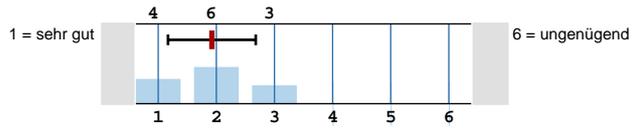
7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



n=13
mw=2.08
s=0.86

Gesamteindruck

8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



n=13
mw=1.92
s=0.76

Profillinie

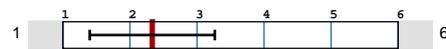
Teilbereich: **Technische Fakultät**
 Name der/des Lehrenden: **Dipl.-Inf. Fabian Scheler**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Übungen zu Echtzeitsysteme**
 (Name der Umfrage)



Präsentationsvorlage

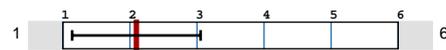
Übung Übungen zu Echtzeitsysteme
Dipl.-Inf. Fabian Scheler
Erfasste Fragebögen = 13

Übung im Allgemeinen



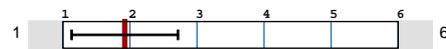
mw = 2.33

Didaktische Aufbereitung



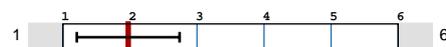
mw = 2.1

Persönliches Auftreten des Übungsleiters



mw = 1.92

Verwendete Hilfsmittel



mw = 1.97

Gesamteindruck



mw = 1.92

Auswertungsteil der offenen Fragen

Weitere Kommentare

Das gefällt mir besonders

- . ich kann wieder C++!
- Die Hilfsbereitschaft der Übungsleiter ist überdurchschnittlich :-) Vorallem die Mailingliste ist eine wunderbare Erfindung um kleine Probleme sofort zu klären.
- Sehr gute Betreuung Vereinfachte Aufgaben für Nicht-Informatiker
- Möglichkeit von ICQ, MailingList, etc. sind genial
- Fabian Scheler nimmt sich sehr viel Zeit fuer Fragen (auch zwischen den Uebungen). Man kann sich sicher sein, dass einem bei Problemen immer schnell geholfen wird, sei es per Mailingliste, ICQ oder persoendlich.
- das man die Testcases im Fehlerfall zugeschickt bekommt und seine Abgabe verbessern kann

Das gefällt mir weniger, und ich schlage Folgendes zur Verbesserung vor

- . Uebungen sind extrem schwierig und zeitraubend . Aufgabenstellungen sind hoechst mehrdeutig, oft bleibt unklar, was zu tun ist . Testfaelle schon vorher herausgeben => so kommt es nicht zur Ueberlappung von Aufgaben, falls Tests fehlschlagen . Zeitaufwand pro Aufgabe: ca. 20 Stunden!
- Der Aufwand für die Bearbeitung der Programmieraufgaben ist exorbitant hoch. Die Betreuung und das Material zu diesen Aufgaben ist dennoch exzellent. Manchmal kann weniger aber mehr sein :D.
- die struktur von ezstubs ist durch die vielen verschachtelten klassen sehr unübersichtlich und erschwert das Programmieren (unnötig?). Das war bei den Übungen zu BS besser!
- Mit Mechatroniker-Vorkenntnissen sind die Aufgaben am Anfang ganz schön heftig. Eine etwas umfangreichere C++-Einführung wäre schön. Und da lieber im Vergleich zu C statt Java. GdII mit Java ist da auch schon 3 Jahre her...
- Aufgaben recht zeitaufwändig, eine genauere einfuehrung in OOSTuBS würde va den Einstieg um einiges erleichtern, da sehr viel Zeit mit lesen der Doxygen drauf geht
- Durch die (anfaengliche) one-man-show wirkte Fabian Scheler "leicht" ueberlastet und war nach ein paar Wochen auch ziemlich gereizt. Erlaeuterungen im Code waren oft sehr unverstaendlich, was am "komischen" Englisch lag. Vielleicht waere es besser Kommentare auf Deutsch zu verfassen.
- Teilweise waren die Aufgaben echt umfangreich bzw. sehr komplex.
Verbesserungsvorschlag: nach Abgabe der Aufgaben diese in der Übung kurz durchsprechen bzw. eine Lösungsskizze geben

Im Übrigen möchte ich anmerken

- Fabian war manchmal etwas gestresst, als wir ihn aufgesucht haben, weil ihm anscheinend schon ein paar Gruppen vor einen Besuch abgestattet haben. Wir können auch nichts dafür, wenn so viele andere vorher kamen und wir nun nochmal die selbe Frage stellen. Ich versteh schon, dass es schwierig ist in solcher eienr Situation die Ruhe zu bewahren, aber bitte trotzdem der Fairness halber darum.

- Die Maschinenbauvorgaben waren dringend noetig. Hauptsächlich am Anfang waere es mir unmoeglich gewesen die Aufgaben ohne die Hilfestellungen zu bearbeiten. Gegen Ende wars dann nicht mehr noetig und hat teilweise sogar zu verwirrungen gefuehrt. Prinzipiell sind die gesonderten Vorgaben allerdings echt gut. Es waere gut, wenn man am Anfang des Semesters mehr ueber die Handhabung von Debuggern erfahren wuerde. Gegen Ende des Semesters wurden zwar noch schnell ein paar Folien eingeschoben, bis dahin war der Zug aber schon abgefahren.